

Scheitern spielt in Kunst und politischem Engagement eine zentrale Rolle, bekommt aber oft zu wenig Aufmerksamkeit. Fehler, Irrwege und Rückschläge gehören zu kreativen und gesellschaftlichen Prozessen dazu. Der reflektierte Umgang damit ist eine wichtige demokratische Kompetenz. Denn: Scheitern gehört zu allen Lebensbereichen. Hier setzt die Workshopreihe **Pflanzen dürfen nicht am Menschen scheitern an**. Gemeinsam richten wir den Blick auf die Pflanzen im Westpark, besonders auf die sogenannten „Unkräuter“, an denen wir sonst oft vorbeigehen. Mit Cyanotypie, Collage und weiteren künstlerischen Techniken entstehen Plakate, Demoschilder und Bildarbeiten.

Manheim calling, 2021 und Germania- / Ecke Römerstraße, 2021 (Laternen) beide Kunsthaus NRW Aachen Kornell



Die Kunst des Scheiterns

Pflanzen dürfen nicht am Menschen scheitern.

Künstlerischer Workshop
im Container in Westpark

Ein Projekt des
Nell Breuning Hauses
der Bleiberger Fabrik &
Silke Schatz.

www.silkeschatz.com
www.manheim-calling.org

gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Termine:

19. - 23.08.26

jeweils von 12 - 20 Uhr

Anmeldung:

gewünscht aber nicht erforderlich

Per E-Mail an:

seminar@nbh.de, bitte

Seminar-Nummer (S-5512)

angeben.

Kontakt:

Jonathan Querg

Mobil:01575 / 4336068

E-Mail:

jonathan.querg@nbh.de

An fünf Tagen im August 2026 laden wir insbesondere junge Menschen (18–25 Jahre) dazu ein, sich kreativ und reflektiert mit persönlichen und gesellschaftlichen Erfahrungen des Scheiterns auseinanderzusetzen. Die entstandenen Arbeiten werden öffentlich präsentiert und anschließend in Besuchskonzepte integriert.

Die Workshops finden im Container im Westpark in Aachen in Zusammenarbeit mit der Bleiberger Fabrik statt. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam kreativ zu arbeiten, neue Perspektiven zu entdecken und sich mit eigenen Erfahrungen und gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen.

Ort:

Container im Westpark

z.B. über Eingang

Vaalser Str. 112, 52074 Aachen zu erreichen



alle Fotos: © Carl Brunn und Silke Schatz